

Schule nach den Osterferien [NRW u.a.]

Beitrag von „O. Meier“ vom 7. Juni 2021 10:47

Hm, Zechnisausgeben. Wenn früher alle Schülerinnen je zwei Leute mitgebracht hätten, hätten wir sowohl die Bestuhlung in der Aula als auch die Brandschutzbauvorschriften überschritten (ich glaube sogar, das haben wir manchmal).

Jetzt, unter Infektionsschutzbedingungen, ist alles anders. Da darf jede nur noch zwei Leute mitbringen.

Fällt etwas auf? Richtig, man lässt hier alles fallen, damit das für die jungen Menschen ein einmaliges Erlebnis wird. Danach sind Ferien und man kann mit den Schultern zucken bzgl. der Infektionen.

Insgesamt wird mal wieder zuviel auf mal geöffnet. Tests sind irgendwie auf einmal uncool und man hat ja auch keine Kohle mehr dafür, weil man es Betrügerinnen in den Rachen geworfen hat. Dann hätte man lieber noch mal den Apothekerinnen 'ne Lizenz zum Geld Drucken ausstellen können. Bei niedrigen Inzidenzen sind die Test ein Segen, weil man wirklich etwas nachvollziehen kann. Und damit kann man die Infektionsketten auch brechen.

Ja, die Vorbereitung der vierten Welle ist gelungen. Glückwunsch, liebe Wahlkampfteams. Ich will mal so sagen: Bis zur erforderlichen Drittimpfung ist mir das wurscht, danach gehe ich halt wieder in inverse Karantäne, wenn sein muss. Preise für Masken und Desinfektionsmittel dürften vorerst fallen, da lege ich mir doch mal ein paar Vorräte an.